

**Die Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Hattersheim am Main  
XI. Wahlperiode**

**Drucksache Nr. 707/0072/REF 3/2020/XI/1**

**B e r i c h t  
des Magistrats  
betreffend  
Unterstützung am Hattersheimer Bahnhof**

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27. Juni 2019 - DR. Nr. 583 - wurde der Magistrat beauftragt zu prüfen, ob und zu welchen Konditionen ein vergleichbarer Service wie vor einigen Jahren in Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe im Taunus (SIT) als Hilfestellungs- und Unterstützungsdienst am Hattersheimer Bahnhof angeboten werden kann.

Seit 2019 läuft das Projekt „Engagement (Ent-) LOHNT“ (Förderung nach § 16i SGB II) des Main-Taunus-Kreises. Mit diesem Projekt soll Langzeitarbeitslosen eine Teilhabechance auf dem Arbeitsmarkt gegeben werden.

Nur unter bestimmten Voraussetzungen werden Personen in das Programm aufgenommen. Diese sind: Mindestalter von 25 Jahren und sechs Jahre Leistungsbezug innerhalb von sieben Jahren und in dieser Zeit durchgehend ohne Beschäftigung.

Das Projekt wird durch den Main-Taunus-Kreis wie folgt gefördert:

- 5 Jahre Förderung des Arbeitsverhältnisses - 2 Jahre 100 %, 3 Jahre degressiv (90 %, 80 %, 70 %)
- Ohne Nachbeschäftigungspflicht
- Befristete Arbeitsverhältnisse möglich, mit einmaliger Verlängerungsmöglichkeit innerhalb des Förderzeitraums
- Beschäftigungsbegleitende Betreuung (Coaching) für das erste Jahr der Förderung (verpflichtend)
- Der Main-Taunus-Kreis übernimmt bis zu 3.000,00 € für eine Weiterbildung pro Förderfall

Die Personen müssen bei der Stadt Hattersheim am Main angestellt werden und sollen maximal 30 Stunden (75 %) die Woche arbeiten.

Ein Schichtdienst, z. B. von 7:00 Uhr bis 10:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr wäre denkbar, es besteht jedoch keine Servicegarantie u. a. bei Urlaub oder Krankheit.

Die Einrichtung des Services ist erst möglich, wenn geeignete Personen Interesse an der Tätigkeit haben. Die Dienstkleidung wird vom Main-Taunus-Kreis nicht gestellt.

Die Personalkosten belaufen sich auf ca. 21.000,00 € pro Person/Jahr.

Eine Alternative wäre die Vergabe an eine Fremdfirma.

Im Gegensatz zum Projekt des MTK wird hier der Service zu den Dienstzeiten garantiert bzw. muss ein Ausfall nicht vergütet werden. Diese Mitarbeiter\*innen werden von der Firma mit einer einheitlichen Dienstkleidung und Arbeitsmaterial wie Smartphone oder Warnweste ausgestattet.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 56.000,00 € pro Person/Jahr bei einer 30 Stunden Woche.

Die Mitarbeiter der SIT hatten von Montag bis Freitag zu zweit, von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr, diesen Service angeboten.

Hattersheim am Main, 20. Januar 2020

- 1/3 -

Klaus Schindling  
Bürgermeister